

Edition Korrespondenzen Frühjahr 2019



Franz Dodel: Nicht bei Trost – alles. vorläufig

Die Handschrift auf dem Umschlag stammt von Xaver Bayer.

Xaver Bayer

Wildpark

Als hätten die »Träume sich kurz mit ihren Tentakeln ins Wachsein vorgewagt«: Es sind uns allen vertraute Alltagssituationen, die für den Protagonisten in Xaver Bayers neuem Buch plötzlich ins Traumhafte kippen – und für einen Moment blitzt verstörend etwas Ungezähmtes, Wildes ins geordnete Leben hinein. Statt diese Einfälle sogleich wieder beiseitezuschieben, nimmt der Held die Fährte auf und folgt den Gedankenblitzen in unbeirrter Konsequenz, mit immer neuen Volten und überraschenden Verknüpfungen.

Wildpark ist eine Art göttlicher Komödie aus 69 schillernden Prosastrümpfen, die mal komisch grotesk, dann wieder verstörend absurd die Nachtseiten unserer sorgfältig domestizierten Natur offenlegt.

Xaver Bayer, der Meister im literarischen Erforschen menschlicher Bewusstseinsvorgänge, hat einmal mehr ein Werk verfasst, das seinesgleichen sucht. Sein nuancenreicher Umgang mit sämtlichen Registern der Sprache, seine Kunst, in wenigen Sätzen komplexe Geschichten vor unseren Augen lebendig werden zu lassen, unterstreichen die tiefgründige Schönheit dieses Buches.

Wer von Literatur noch Kühnes und Neuartiges erhofft – hier ist es zu finden.

Xaver Bayer wurde 1977 in Wien geboren, wo er auch heute lebt und arbeitet. Studium der Philosophie und Germanistik. In der Edition Korrespondenzen erschienen: *Aus dem Nebenzimmer* (2011) und seine Čechov-Adaption *Als ich heute aufwachte, aufstand und mich wusch, da schien mir plötzlich, mir sei alles klar auf dieser Welt und ich wüsste, wie man leben soll* (2004).

SINNESTÄUSCHUNGEN

Immer dieses Raffinement, einfangend und loslassend, befreiend und befangen machend in einem. Nur in den Bergwerken, im Geflecht der Träume mit ihren Wabenräumen und Blitzen und Fallen bist du davon erlöst, je mitnehmender desto klärender. Auch aus Alpträumen gibt es ein Erwachen, aber was, wenn der Raum, in dem wir erwachen, dem unserer Alpträume gleicht?

Das alles flackert instringent und schnippisch durch deinen Kopf, während du aus dem großen Fenster des Kaffeehauses am Platz hinausblickst auf die leicht abschüssige Straße, die vom Sonnenlicht längsgeflutet wird, sodass es aussieht, als würden die Schatten der geparkten Mofas und Verkehrsschildstangen die Straße herabfließen wie zäher dunkler Seim.

Der ältere Mann, der nach dem Eintreten ins Café zuerst mit krächzender Fistelstimme in sein Telefon gesprochen hat, fragt die Kellnerin jetzt wiederholt nach Raki, und geduldig verneint sie mehrmals sein Ansuchen, und er verlässt das Lokal wieder, steht dann eine Weile wie ziellos vor dem Wettbüro gegenüber in der Sonne, und als du wenig später erneut hinüberschaust, ist er verschwunden, und an seiner Stelle flattert ein Papierfetzen vorbei.

[...]

Xaver Bayer, *Wildpark*

Originalausgabe

ca. 144 Seiten, Hardcover, fadengeheftet, mit Lesebändchen

ISBN 978-3-902951-36-6 ca. € 19,- (erscheint im Februar 2019)

Franz Dodel

Nicht bei Trost. Capricci

Franz Dodels einzigartiges Endlos-Poem *Nicht bei Trost* ist inzwischen auf unglaubliche 36 000 Verse angewachsen. Seit 2002 arbeitet der Autor täglich an einem sich wie von selbst fortspinnenden Textgewebe, das sich nicht an Ende, Ziel und suspekten Trostangeboten orientiert, sondern an der Offenheit schweifender Reflexion und sinnlich genauer Betrachtung. Durch den ruhigen rhythmischen Wortstrom fügen sich die Fülle von Dodels Bildern und Zitaten, biografische Erinnerungsbruchstücke und Naturbetrachtung zu einer leichtfüßigen Meditation über Gott, die Welt und das Ich. Der nun vorliegende sechste Teil von *Nicht bei Trost* umfasst die Verse 30 001–36 000 und erscheint in derselben Ausstattung wie die Vorgängerbände: feinstes Dünndruckpapier im geschmeidigen Lederfasereinband.

»Man nimmt dieses wunderschöne Buch gerne in die Hand und lässt sich von den Versen fesseln und mitziehen. *Nicht bei Trost* ist ein Sich-Treiben, das in den Bann zieht. Man wird – wo auch immer man einsteigt – sanft umgarnt von den Silbenbanden und kann nach einiger Zeit nicht umhin, selbst ins 5-7-5-7 Denk-, Kontemplations- und Dichtschema zu fallen. Ein sanfter Fall, der ungeahnte Türen öffnet.«
Markus Köhle (Schweizer Monatshefte)

Franz Dodel, geboren 1949 in Bern, lebt und arbeitet in Boll und Lugnorre. Bisher erschienen: *Nicht bei Trost. A never ending Haiku* (2004), *Nicht bei Trost. Haiku, endlos* (2009), *Nicht bei Trost. Carmen infinitum* (2011), *Nicht bei Trost. Mikrologien* (2014) und *Nicht bei Trost. Sequenzen* (2016). Auf www.franzdodel.ch kann die Fortführung des stetig wachsenden Kettengedichts mitverfolgt werden.

kurzfristig wende
ich mich dem Nussknacken zu
das ist keine Kunst
ich weiß es doch geschieht es
30295 hier auf dem Papier
geräuschlos und ist deshalb
vielleicht mehr als das
bloße Knacken von Nüssen
was ich höre gleicht
30300 immer mehr dieser Stille
die alles umgibt
andererseits meine ich
beim Betrachten von
Früchten beispielsweise sei
30305 deren Klang deutlich
zu hören wahrzunehmen
wie die Zitrone
schrill den atemholenden
Apfel übertönt

Franz Dodel, *Nicht bei Trost. Capricci*

Originalausgabe

608 Seiten, Lederfasereinband, Dünndruckpapier, fadengeheftet

ISBN 978-3-902951-38-0 ca. € 30,- (erscheint im März 2019)

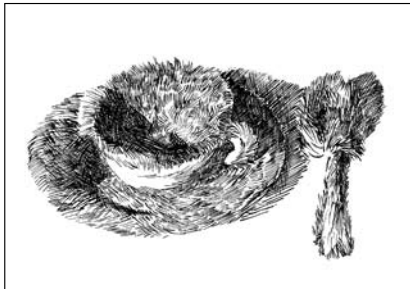
Franz Dodel

Nicht bei Trost. A never ending Haiku

Neuausgabe der ersten 6 000 Verse von *Nicht bei Trost*

Erstmals erscheinen in der Edition Korrespondenzen nun auch die ersten 6 000 Verse von Franz Dodels Endlosgedicht *Nicht bei Trost* in einer vom Autor überarbeiteten Neuausgabe des vergriffenen ersten Bandes *Nicht bei Trost. A never ending Haiku*.

Diese Neuauflage des ersten Teils von *Nicht bei Trost* erscheint in derselben Ausstattung wie die bisherigen Bände: feinstes Dünndruckpapier im geschmeidigen Lederfasereinband. Illustriert wurde dieser Band von Rudolf Steiner.



Rudolf Steiner: Meret Oppenheim,
Object (Le Déjeuner en fourrure), 1936.

Franz Dodel, *Nicht bei Trost. A never ending Haiku*

Überarbeitete Neuausgabe

608 Seiten, Lederfasereinband, Dünndruckpapier, fadengeheftet
ISBN 978-3-902951-39-7 € 30,- (erscheint im März 2019)

Franz Dodel

Nicht bei Trost – alles. vorläufig

Gesamtausgabe der ersten 6 Bände von *Nicht bei Trost* im Schuber

Zum 70. Geburtstag des Dichters Franz Dodel werden alle bis dato vorliegenden sechs Bände von *Nicht bei Trost*, die Verse 1–36 000, geschlossen in einem soliden Schuber mit weißer Prägung angeboten.

Die Kasette enthält die Bände:

Nicht bei Trost. A never ending Haiku

Nicht bei Trost. Haiku, endlos

Nicht bei Trost. Carmen infinitum

Nicht bei Trost. Mikrologien

Nicht bei Trost. Sequenzen

Nicht bei Trost. Capricci

Der bereits vergriffene zweite Band *Nicht bei Trost. Haiku, endlos* wird aus diesem Anlass in einer überarbeiteten Fassung neu aufgelegt.

Die Kasette ist – exklusiv beim Verlag – auch als nummerierte und signierte, auf 20 Exemplare limitierte Vorzugsausgabe mit einer Originalhandschrift aus dem Manuskript des Autors (A4, ca. 30 Zeilen) erhältlich.

Franz Dodel, *Nicht bei Trost – alles. vorläufig*

6 Bände zu je 608 Seiten, Lederfasereinband, Dünndruckpapier, im Schuber
ISBN 978-3-902951-40-3 € 180,- (erscheint im März 2019)

Franz Dodel, *Nicht bei Trost – alles. vorläufig*

Nummerierte und signierte, auf 20 Exemplare limitierte Vorzugsausgabe

6 Bände zu je 608 Seiten, Lederfasereinband, Dünndruckpapier, im Schuber

mit einer Originalhandschrift aus dem Manuskript des Autors (A4, ca. 30 Zeilen)

ISBN 978-3-902951-41-0 € 270,- (ab März 2019 / nur beim Verlag erhältlich)

E. A. Richter

An Lois

E. A. Richters neue Gedichte richten sich allesamt an Lois, an das frischgeborene Enkelkind und das heranwachsende Kleinkind. Die Möglichkeiten für den Schreibenden, das Kind zu sehen, sind allerdings eingeschränkt, sodass ihm das Schreiben zu einer Form wird, seine Zeugenschaft wenigstens aus der Ferne wahrzunehmen, den Kontakt zu Lois in seinen Gedichten zu halten. In dieser Spannung tauchen Figuren auf, traumhaft, aber auch ganz real: die Erinnerungen an die Zeit der ersten Schwangerschaft seiner Frau und des eigenen Sohnes als Kleinkind, oder Versuche, sich eine eigene frühkindliche Zeit im Elternhaus zu imaginieren. Starke, sich vermehrende körperliche Schmerzen schließen sich mit der Vorstellung kurz, wie schmerzvoll es wohl ist, ein Kind zu gebären.

Im changierenden Spiel mit dem kleinen abwesenden Menschen und seiner fortschreitenden Entwicklung gewinnt auch der Autor zunehmend sich selbst zurück, nicht nur als Kind. Mal ist es die Sprache, mal eine Figur, mal eine Landschaft, ein Tier, ein Ort in der Ferne, die sich fortbewegen, entschwinden und wieder zurückkehren.

E. A. Richter, geboren 1941 in Tulbing (Niederösterreich), lebt in Wien. 1970 bis 1994 Redakteur der Zeitschrift *Wespennest*. Er war in den Jahren 1986 bis 1998 unter dem Namen *Richtex* als bildender Künstler tätig. Seit 1973 erschienen sieben Gedichtbände und zwei Romane, zuletzt in der Edition *Korrespondenzen Obachter* (2007), *Fliege. Roman eines Augenblicks* (2010), *Schreibzimmer* (2012) und *Der zarte Leib* (2015).

AN LOIS 13

ich fand Fleisch im Garten,
fand Fleisch im Hof, Fleisch
im Bett. Ich hörte ein heftiges Stück.
Ich hatte die Sätze abgeschrieben,
sie sollten so einfach sein,
dass sie auch ein Kleinkind versteht.

Ich fand nur einen Stein, ein Blatt,
ein Gesicht, warf alles ins Bett,
rammte das Bett, es fiel um.
Ich hörte ein heftiges Stück,
hatte die Sätze auswendig gelernt,
flüsterte sie ihm immer wieder
ins Ohr, völlig unklar, was er verstand.

Er aß noch kein Fleisch, lutschte
mit Lust am Daumen, am Stein, am Blatt,
am Gesicht. Die Frauen, die näher kamen,
aus dem Garten, dem Hof, dem Bett,
gaben ihm alle die Brust, ihre Lehre
fürs Leben, verbunden mit Wörtern
für ein neues Wortfindungsprogramm

E. A. Richter, *An Lois*. Gedichte

Originalausgabe

ca. 128 Seiten, Hardcover, fadengeheftet, mit Lesebändchen

ISBN 978-3-902951-42-7 ca. € 19,- (erscheint im Februar 2019)

Pavle Goranović

tradukita poezio

Die verschwindende Stadt

Aus dem Montenegrinischen von Jelena Dabić

Die mächtigen Schwingen der Einsamkeit, der Trauer und Verzweiflung sind Pavle Goranovićs Gedichten bestens vertraut, ebenso wie die raren Momente von Glück und Erfüllung. Der Autor weiß um die Nichtigkeit von Welt und Sprache angesichts des eigenen Todes: Er weiß aber auch um die Kraft, die sich daraus schöpfen lässt, denn «Leiden steht vor jeder Möglichkeit der Verwandlung».

Diesen schwer fassbaren existentiellen Momenten nähern sich die Gedichte über Erinnerungen an die Liebe zu Frauen, an einen Ursprungsmoment in der Jugend oder die alles übersteigende, grundlose Freude auf Reisen. Und sie klagen zugleich über die Abwesenheit des Moments in einer sich zunehmend aus den Augen verlierenden Gesellschaft. »Ihr Menschen, es bringt uns einander näher, dass wir den Augenblick teilen, den wir, mitten im sinnlosen Alltag, im Kosmos verbrachten.«

Goranović spiegelt sich auch in ihm seelenverwandten Dichtern und Denkern wie Horaz, Petrarca, Kierkegaard, Pessoa, Musil, Cioran, Borges oder Ferlinghetti – und führt mit ihnen, über die Jahrhunderte hinweg, ein Gespräch über den kostbaren schmerzlichen und freudigen Moment, das Schweben im Vers, im Tod und in der Liebe.

Pavle Goranović, geboren 1973 in Nikšić, wo er auch heute lebt, studierte Philosophie. Nebst Gedichten verfasst er auch Prosa und Literaturkritiken. Bisher erschienen sieben Gedichtbände: *Ornamentik der Nacht* (1994), *Die Stille lesen* (1997), *Das Buch der Trugbilder* (2002), *Wie Bücher riechen* (2008), *Zinober* (2009), *Vollmondstadt* (2014), *Der Name der Sehnsucht* (2015). Die Gedichtauswahl für *Die verschwindende Stadt* wurde vom Autor und der Übersetzerin getroffen.

NARBE

Lange, die ganze Nacht, besuchte ich Erinnerungen.
Ich versuchte, wenigstens eine Unregelmäßigkeit
in den vornehmen Schatten zu finden,
bloß um zu wünschen,
vor dir allein zu sein. Dennoch rückte
unter dieser Vielzahl an Gestalten
dein Gesicht gewöhnliche
Dinge in Vergessenheit. Später, als der Schlaf kam,
begriff ich, dass Vergleiche unnötig sind.
Auf einmal waren alle Spuren der Schönheit
vollkommen in deinen
vielfältigen Bewegungen verteilt.
Seitdem versuche ich die Augen zu schließen,
um, wenigstens für einen Moment, die Harmonie
der Planeten in jedem Schritt zu spüren.

Pavle Goranović, *Die verschwindende Stadt*. Gedichte
Deutsche Erstausgabe
Montenegrinisch/Deutsch, übersetzt von Jelena Dabić
ca. 160 Seiten, Broschur, fadengeheftet
ISBN 978-3-902951-37-3 € 16,- (erscheint im März 2019)

Lieferbare Titel

ISBN-Nr.: 978-3-902113- / * 978-3-902951-

*04-5	Aebli, Kurt: <i>Tropfen</i>	€ 18,00
79-5	Aichinger, Ilse: <i>Es muss gar nichts bleiben</i>	€ 23,00
07-8	Aichinger, Ilse: <i>Kurzschlüsse</i>	€ 18,50
83-2	Aichinger, Ilse: <i>CD Kurzschlüsse</i>	€ 18,50
46-7	Aichinger, Ilse: <i>Subtexte</i>	€ 16,00
30-6	Aichinger / Grimm: <i>Der Wolf und die sieben jungen Geißlein</i>	€ 9,00
39-9	Bauer, Christoph W.: <i>supersonic</i>	€ 18,50
27-6	Bayer, Xaver: <i>Als ich heute aufwachte, aufstand und mich wusch</i>	€ 9,00
*07-6	Bayer, Xaver: <i>Aus dem Nebenzimmer</i>	€ 21,00
36-8	Blatný, Ivan: <i>Alte Wohnsitze</i>	€ 22,20
*31-1	Blatný, Ivan: <i>Hilfsschule Bixley</i>	€ 22,00
81-8	Borkovec, Petr: <i>CD Feldarbeit</i>	€ 18,50
40-5	Borkovec, Petr: <i>Fünfter November</i>	€ 18,50
*08-3	Borkovec, Petr: <i>Liebesgedichte</i>	€ 21,00
*35-9	Borkovec, Petr: <i>Lido di Dante</i>	€ 19,00
24-5	Borkovec, Petr: <i>Nadelbuch</i>	€ 20,00
44-3	Cejpek, Lucas: <i>Dichte Zugfolge</i>	€ 15,00
14-6	Christensen, Inger: <i>Massenhaft Schnee für die darbenden Schafe</i>	€ 9,50
*06-9	Czurda, Elfriede: <i>Buch vom Fließen und Stehen</i>	€ 18,00
70-2	Czurda, Elfriede: <i>dunkelziffer</i>	€ 21,50
56-6	Czurda, Elfriede: <i>ich, weiß</i>	€ 23,70
65-8	Czurda, Elfriede: <i>Kerner</i>	€ 18,50
78-8	Dodel, Franz: <i>Nicht bei Trost. Carmen infinitum</i>	€ 29,00
*09-0	Dodel, Franz: <i>Nicht bei Trost. Mikrologien</i>	€ 30,00
*23-6	Dodel, Franz: <i>Nicht bei Trost. Sequenzen</i>	€ 30,00
15-3	Donhauser, Michael: <i>Die Elster</i>	€ 9,00
02-3	Drawert, Kurt: <i>Nacht. Fabriken</i>	€ 20,00
20-7	Egger, Oswald: <i>-broich</i>	€ 18,50
00-9	Gahse, Zsuzsanna: <i>Die Erbschaft</i>	€ 15,00
69-6	Gahse, Zsuzsanna: <i>Donauwürfel</i>	€ 18,50
28-3	Gahse, Zsuzsanna: <i>durch und durch</i>	€ 21,50
41-2	Gahse, Zsuzsanna: <i>Instabile Texte</i>	€ 18,50
*16-8	Gahse, Zsuzsanna: <i>Jan, Janka, Sara und ich</i>	€ 20,00
51-1	Gahse, Zsuzsanna: <i>Oh, Roman</i>	€ 18,50
*27-4	Gahse, Zsuzsanna: <i>Siebenundsiebzig Geschwister</i>	€ 20,00
93-1	Gahse, Zsuzsanna: <i>Südsudelbuch</i>	€ 21,00
*33-5	Golob, Anja: <i>Anweisungen zum Atmen</i>	€ 17,50
52-8	Gor, Gennadij: <i>Blockade</i>	€ 23,00
96-2	Gromača, Tatjana: <i>Eines Tages</i>	€ 21,00

ISBN-Nr.: 978-3-902113- / * 978-3-902951-

08-5	Grzebalski, Mariusz: <i>Graffiti</i>	€ 19,20
61-0	Halmay, Petr: <i>Schlusslichter</i>	€ 17,90
89-4	Hammerbacher, Ziegler (Hg.): <i>Korrespondenzen</i>	€ 5,00
21-4	Handke, Peter: <i>»Warum eine Küche?«</i>	€ 12,00
88-7	Harnoncourt, Pözl, Rauchenberger (Hg.): <i>1+1+1=1 Trinität</i>	€ 30,00
03-0	Haugová, Mila: <i>Sandatlas</i>	€ 20,70
80-1	Haugová, Mila: <i>Schlaflied wilder Tiere</i>	€ 19,00
16-0	Hejda, Zbyněk: <i>Lady Feltham / Valse mélancolique</i>	€ 22,20
04-7	Herzberg, Judith: <i>Dinge</i>	€ 10,00
11-5	Janacs, Christoph: <i>draußen die Nacht in uns</i>	€ 20,00
*02-1	Kempker, Birgit: <i>Das Sehen Versuchen</i>	€ 20,00
90-0	Köhler, Barbara: <i>Neufundland</i>	€ 24,00
*28-1	Köhler, Barbara: <i>42 Ansichten zu Warten auf den Fluss</i>	€ 18,00
66-5	Kopacki, Andrzej: <i>An der Ampel</i>	€ 22,00
64-1	Kreidl, Margret: <i>Eine Schwalbe falten</i>	€ 18,00
*03-8	Kreidl, Margret: <i>Einfache Erklärung</i>	€ 19,00
17-7	Kreidl, Margret: <i>Laute Paare</i>	€ 19,50
37-5	Kreidl, Margret: <i>Mitten ins Herz</i>	€ 9,50
*26-7	Kreidl, Margret: <i>Zitat, Zikade</i>	€ 20,00
05-4	Krese, Maruša: <i>Selbst das Testament ging verloren</i>	€ 18,50
*10-6	Kubaczek, Martin: <i>Nebeneffekte</i>	€ 19,00
*29-8	Kubaczek, Martin: <i>Palais Rotenstern</i>	€ 18,00
18-4	Lehnert, Christian: <i>Finisterre</i>	€ 19,50
31-3	Magris, Claudio: <i>Schon gewesen sein</i>	€ 8,00
*24-3	Marković, Milena: <i>Bevor sich alles zu drehen anfängt</i>	€ 19,00
43-6	Métail, Michèle: <i>2888 Donauverse</i>	€ 15,00
67-2	Métail, Michèle: <i>Weg, fünf Füße breit</i>	€ 16,50
47-4	Michie, Helga: <i>Concord</i>	€ 16,00
42-9	Naef, Sabina: <i>leichter Schwindel</i>	€ 17,40
32-0	Neumann, Kurt: <i>Ein Dutzend</i>	€ 9,00
22-1	Pavlović, Miodrag: <i>Cosmologia profanata</i>	€ 18,50
*01-4	Pavlović, Miodrag: <i>Die sogenannten Toten</i>	€ 18,00
50-4	Pavlović, Miodrag: <i>Paradiesische Sprüche</i>	€ 19,20
23-8	Pözl, Birgit (Hg.): <i>Himmel</i>	€ 15,00
*11-3	Pogačar, Marko: <i>Schwarzes Land</i>	€ 21,00
12-2	Rakovszky, Zsuzsa: <i>Familienroman</i>	€ 19,20
57-3	Rešicki, Delimir: <i>Arrhythmie</i>	€ 18,90
*12-0	Richter, E. A.: <i>Der zarte Leib</i>	€ 18,00
60-3	Richter, E. A.: <i>Fliege</i>	€ 22,00

ISBN-Nr.: 978-3-902113- / * 978-3-902951-

53-5	Richter, E. A.: <i>Obachter</i>	€ 20,00
94-8	Richter, E. A.: <i>Schreibzimmer</i>	€ 20,00
*25-0	Senser, Armin: <i>Der ich bin</i>	€ 21,00
*32-8	Senser, Armin: <i>Sensus</i>	€ 18,00
09-2	Skwara, Erich Wolfgang: <i>Tagebuch zur Probe / Pest in Siena</i>	€ 23,00
19-1	Skwara, Erich Wolfgang: <i>Träumeerzählen</i>	€ 9,00
13-9	Sommer, Piotr: <i>Ein freier Tag im April</i>	€ 21,50
29-0	Šalamun, Tomaž: <i>Aber das sind Ausnahmen</i>	€ 14,00
38-2	Šalamun, Tomaž: <i>Ballade für Metka Krašovec</i>	€ 22,20
95-5	Šalamun, Tomaž: <i>Rudert! Rudert!</i>	€ 21,00
25-2	Šalamun, Tomaž: <i>Vier Fragen der Melancholie</i>	€ 22,20
10-8	Šteger, Aleš: <i>Kaschmir</i>	€ 19,20
72-6	Tkaczyszyn-Dycki, Eugeniusz: <i>Geschichte polnischer Familien</i>	€ 19,00
*05-2	Tkaczyszyn-Dycki, Eugeniusz: <i>Tumor liguae</i>	€ 21,00
63-4	Tolnai, Ottó: <i>Göttlicher Gestank</i>	€ 21,50
77-1	Utler, Anja: <i>ausgeübt</i>	€ 18,00
48-1	Utler, Anja: <i>brinnen</i>	€ 13,50
86-3	Utler, Anja: <i>CD brinnen</i>	€ 10,00
62-7	Utler, Anja: <i>jana, vermacht</i>	€ 20,50
33-7	Utler, Anja: <i>münden – entzüngeln</i>	€ 17,40
*18-2	Utler, Anja: <i>Von den Knochen der Sanftheit</i>	€ 19,00
49-8	Van hee, Miriam: <i>Der Zusammenhang zwischen den Tagen</i>	€ 18,50
*13-7	Ventroni, Sara: <i>Im Gasometer</i>	€ 20,00
54-2	Vidmar, Maja: <i>Gegenwart</i>	€ 18,50
34-4	Vörös, István: <i>Die leere Grapefruit</i>	€ 17,40
59-7	Vörös, István: <i>Heidegger als Postbeamter</i>	€ 21,90
*17-5	Waldrop, Rosmarie: <i>Ins Abstrakte treiben</i>	€ 19,00
55-9	Weinzettl, Franz: <i>Abseits, auf den Gleisen</i>	€ 23,70
*14-4	Weinzettl, Franz: <i>An der Erde Herz geschmiegt</i>	€ 21,00
26-9	Weinzettl, Franz: <i>Auf halber Höhe</i>	€ 15,00
35-1	Weinzettl, Franz: <i>Der Jahreskreis der Anna Neuherz</i>	€ 15,00
84-9	Weinzettl, Franz: <i>Zwischen Nacht und Tag</i>	€ 17,40
*15-1	Wenzel, Christoph: <i>lidschluss</i>	€ 17,50
85-6	Zupan, Uroš: <i>Beim Verlassen des Hauses, in dem wir uns liebten</i>	€ 17,40

tradukita poezio

73-3	Dimkovska, Lidija: <i>Anständiges Mädchen</i>	€ 16,00
*21-2	Halili, Ervina: <i>Der Schlaf des Oktopus</i>	€ 16,00

ISBN-Nr.: 978-3-902113- / * 978-3-902951-

*00-7	Hrastelj, Stanka: <i>Anatomie im Zimmer</i>	€ 16,00
72-4	Komartin, Claudiu: <i>Und wir werden die Maschinen für uns weinen lassen</i>	€ 16,00
74-0	Lleshanaku, Luljeta: <i>Kinder der Natur</i>	€ 16,00
75-7	Mladenović, Dragana: <i>Verwandtschaft</i>	€ 16,00
68-9	Pogačar, Marko: <i>An die verlorenen Hälften</i>	€ 16,00
87-0	Šehič, Faruk: <i>Abzeichen aus Fleisch</i>	€ 16,00

KONNEX

*30-4	Czaja Wojciech: <i>Hektopolis</i>	€ 20,00
71-9	Hammerbacher, Franz: <i>Bravo Hotel</i>	€ 22,00
*22-9	Hammerbacher, Franz: <i>Naqoura</i>	€ 18,00
91-7	Hammerbacher, Franz: <i>Passagen</i>	€ 18,00
76-4	Koll, Gerald: <i>henro boke</i>	€ 20,00
*19-9	Starik, F./Inghels, Maarten: <i>Das Einsame Begräbnis</i>	€ 20,00

Versatorium

97-9	Bernstein, Charles: <i>Gedichte und Übersetzen</i>	€ 22,00
------	--	---------

Edition Korrespondenzen

Reto Ziegler
Mollardgasse 2/16, 1060 Wien
Tel/Fax +43 1 3151409
edition@korrespondenzen.at
www.korrespondenzen.at

Die Edition Korrespondenzen wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundeskanzleramts unterstützt.

AUSLIEFERUNG UND BETREUUNG FÜR DEN BUCHHANDEL:

DEUTSCHLAND

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Postfach 2021, 37010 Göttingen
Tel. 0551 487177 Fax 0551 41392
krause@gva-verlage.de

Reisegebiete

*Baden-Württemberg, Bayern,
Saarland, Rheinland-Pfalz*
Michel Theis, c/o büro indiebook
Tel. 089 12284704 Fax 089 12284705
theis@buero-indiebook.de
www.indiebook.de

*Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein*
Christiane Krause, c/o büro indiebook
Tel. 089 12284704 Fax 089 12284705
krause@buero-indiebook.de
www.indiebook.de

*Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen*
Regina Vogel, c/o büro indiebook
Tel. 089 12284704 Fax 089 12284705
vogel@buero-indiebook.de
www.indiebook.de

ÖSTERREICH

Mohr-Morawa
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Tel. 01 68014-5 Fax 01 6887130
bestellung@mohrmorawa.at

Vertreter Ostösterreich: Michael Orou
Kegelgasse 4/14, 1030 Wien
Tel/Fax 01 5056935
michael.orou@chello.at

Vertreter Westösterreich: Günter Thiel
Reuharting 11, 4652 Steinerkirchen/Traun
Tel. 0664 3912835 Fax 0664 77 3912835
guenter.thiel@mohrmorawa.at

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung
Centralweg 16, 8910 Affoltern a. A.
Tel. 0447624200 Fax 0447624210
www.ava.ch avainfo@ava.ch

Vertreter: Markus Wieser
Kasinostr. 18, 8032 Zürich
Tel. 0442603605 Fax 0442603606
wieser@bluewin.ch